

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

Dienstag den 7. August 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 30. Juli 1866.

1. Dem Daniel Joseph Fleetwood zu Birmingham in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Lange Gasse Nr. 43), auf eine Verbesserung in der Fabrikation der Eßbestecke und ähnlicher Artikel, so wie an den dazu dienenden Maschinen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Gustav Franz Winter, gewesenen Oberingenieur der Staatseisenbahn zu Wien, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse Nr. 24, auf die Erfindung eines Apparates, genannt: „Gasflammenverstärker, Flammenbildner, Photoinophor“, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Theodor Burt, Graveur in Wien, Stadt, Lobkowitzplatz Nr. 3, auf eine Verbesserung der Selbstbesuchungs-Stampiglien, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Med. Dr. Friedrich Rochleder, Professor der Chemie an der Universität in Prag, und Wilhelm Brosche, Kaufmann und Fabrikanten ebenfalls in Prag, auf die Erfindung eines Verfahrens, aus der Wurzel der Färberröthe die Farbstoffe auf eine einfache und wohlfeile Art rein darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem James Steart aus Vermontsey in England (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Bieden, Kollergasse Nr. 2), auf ein verbessertes Verfahren, um die Fasern des Chinagrasses, des Hanfes, des Flachses und anderer ähnlicher vegetabilischer Substanzen zu extrahiren, präpariren, zu puzen und zu reinigen, für die Dauer eines Jahres.

Am 4. Juli 1866.

6. Dem Leopold Wanko, zahnärztlichen Techniker in Wien, Stadt, Göttsweihergasse Nr. 1, auf die Erfindung eines Mundwassers zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches, „Oenathyl-Mundwasser“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Dr. Alois Emreker in Wien, Bieden, Margarethen Nr. 16, auf die Erfindung eines Verfahrens, das Fleisch, so wie das Blut aller Gattungen von Thieren dauernd zu conserviren, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem J. Mannstein, Inhaber eines Etablissements zerlegbarer Möbel, Alfergrund, Servitiengasse Nr. 16, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Ausrüstung für Packpferde, für die Dauer eines Jahres.

Am 5. Juli 1866.

9. Dem Oscar Baron de Jin, k. k. Rittmeister in der Armee, zu Klagenfurt, auf die Erfindung einer verbesserten Construction eines Leuchtfeuer-Systems für Revolver, Gewehre und Pistolen, nebst der eigens dazu erfindenen Zündnadel-Patrone, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiationsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 2 und 8, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da selbst von jedermann eingesehen werden.

(233—2)

Nr. 3984.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung einer an der k. k. Oberrealschule in Salzburg erledigten Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Staatsministeriums vom 7. Juli d. J., Z. 5528 G. U., ist an der k. k. Oberrealschule in Salzburg eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik in Erledigung gekommen, und wird dieselbe hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von sechshundertdreißig Gulden (630 fl.) ö. W., respect. vom 1. Jänner 1867 an in dem erhöhten Betrage von siebenhundertfünfunddreißig Gulden (735 fl.) ö. W. aus dem salzburgischen Studienfonds nebst dem Anspruche auf Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl. und auf Decennalzulagen verbunden.

Die Bewerber um obige Lehrerstelle haben sich über die aus der darstellenden Geometrie und Maschinenlehre für Oberrealschulen, so wie aus der Mathematik für Unterrealschulen mit Erfolg bestandene Lehramtsprüfung auszuweisen; die Competenzgesuche selbst sind an das hohe k. k. Staatsministerium zu stiliren und mit den weiteren legalen Nachweisungen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien und bisherige Dienstleistung im Wege der vorgesetzten Stelle bei der gefertigten Landesbehörde

bis Ende August l. J.

einzubringen.

Salzburg, am 16. Juli 1866.

k. k. polit. Landesbehörde.

(235—2)

Nr. 4911.

Rundmachung.

Für den Umtausch verdorbener oder beschmutzter Brief-Couverts gegen neue ist vom 1. August l. J. angefangen eine Vergütung von Einem Neukreuzer per Stück zu entrichten.

Triest, am 29. Juli 1866.

k. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

(1797—1)

Nr. 2248.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo abwesenden Margaretha Peček und Andreas Petrič, dann Ursula Dobranec, und deren Erben.

Vom k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Margaretha Peček und Andreas Petrič, dann Ursula Dobranec, und deren unbekannten Erben hiemit erinnert, es habe Mathias Petrič von Skerlovica wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität zu ihren Gunsten mittelst Heirathsvertrag vom 4. Mai 1793 mit a. 40 Kronen, b. 30 Kronen und c. pr. 40 Kronen sammt Anhang intabulirten Erbsenverfälschung angebracht, worüber die Verhandlung auf den

11. September 1866

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde ihnen Anton Leustek von Perhajou als Curator mit dem Anhang aufgestellt, daß sie demselben ihre Behelfe mitzutheilen oder sich einen andern Vertreter zu bestellen haben, widrigenfalls sie selbst die Folgen zu tragen haben würden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1798—1)

Nr. 1732.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Josef und Georg Widmar von Sagorica.

Vom k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Georg Widmar von Sagorica und deren unbekannten Erben bekannt gemacht:

Es habe Mathias Widmar von Sagorica wider sie die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität mit Heirathsabrede vom 10. April 1811 intabulirten Forderung von 75 fl. angebracht, worüber zur Verhandlung die Tagung auf den

18. September 1866

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde ihnen Herr Barthelma

Hofschewar von Großlaschitz als Curator aufgestellt, dem sie ihre Behelfe, oder diesem Gerichte, an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigenfalls sie sich die Folgen selbst zuschreiben hätten.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 17. April 1866.

(1793—1)

Nr. 2198.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitliche Edict vom 13. April 1866, Z. 1039, wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Andreas Turk von St. Veit wider Franz Flöre von Berg pto. 235 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die erste und zweite executive Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

4. October 1866

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1794—1)

Nr. 2240.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitliche Edict vom 3. April l. J., Z. 970, in der Executionssache der Mariana Saje von Zalna wider Alois Supancic von Kreuzdorf pto. 100 fl. c. s. c. wird über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

11. October 1866

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 2. August 1866.

(1795)

Nr. 1909.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Mai l. J., Z. 1286, wird die in der Executionssache des Herrn Josef Uranker von Alexandrien, durch Herrn Dr. Johann Steidl, wider Herrn Wilhelm Laseiner von

Gruben pto. 2529 fl. 48 kr. c. s. c. angeordnete dritte Feilbietungstagung der Kunstmühle zu Gruben und der Hubrealität in Oberwinkel auf den

16. August 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts- sige mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, den 16. Juli 1866.

(1799—1)

Nr. 2518.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 13. Februar l. J., Z. 693, in der Executionssache des Martin Gradiser von Großlaschitz gegen Josef Poderzaj respect. dessen Verlassmasse von Großplein auf den 11. Juli und 11ten August l. J. angeordneten Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden, und daß zu der auf den

12. September 1866

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 21. Juli 1866.

(1789—2)

Nr. 4852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf die Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, und 9ten Juni 1866, Z. 3849, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Milanc von Karlsbad, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Andreas Lesar von Soderschitz Nr. 49 die mit Bescheid vom 26. März 1866, Z. 1855, auf den 21ten Juli angeordnete zweite Real- und Mobilarsfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers für abgehalten erklärt, und daß es bei der auf den

23. August 1866,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben haben soll

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. Juli 1866

(1707—3)

Nr. 2392.

Bekanntmachung

an Mariana Furlan von Losige.

Der Mariana Furlan von Losige, nun unbekannten Aufenthaltes, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen der Katharina Jez und Josef Novak, Vormünder der minderj. Mathias Jez'schen Kinder von Losige, erstoffene und auch die Mariana Furlan berührende Tabularbescheid vom 13. September 1864, Z. 4724, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Johann Rebergot von Losige zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1521—3)

Nr. 3206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Bornahme des einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Michael Kocjanec von Jeršanovo Urb.-Nr. 209/204 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel die neuerliche Tagung auf den

17. August 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1065 fl. versteigert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 4. Mai 1866.

(1648—3)

Nr. 4059.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Die mit dem Edicte vom 19. April l. J., Z. 2448, auf den 30. Juli l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der Verlassrealität des Mathias Sadnik aus Rakitnik wird von Amtswegen auf den

20. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 12. Juli 1866.